

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 74=94 (1928)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziervereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione

Publicate per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberst K. VonderMühl Basel Räumlerstrasse 13

Inhalt: Infanterie-Begleitwaffen. — Zur Ausbildung der Bat.-Nachrichtentruppe. — La Défense contre les attaques aériennes (II). — „Die rechtliche Stellung der Instruktionsoffiziere.“ — Fragen des Disziplinarstrafrechtes. — Tagesfragen. — Totentafel. — Schweizerische Offiziersgesellschaft. — Société Suisse des Officiers. — Referenten-Liste 1928/29, zweiter Teil. — Inhalt der „Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft“. — Sommaire de la „Revue Militaire Suisse“. — Inhalt der „Vierteljahrsschrift für Schweizerische Sanitätsoffiziere“. — Sommario del „Circolo degli Ufficiali, Lugano“. — Literatur.

Infanterie-Begleitwaffen.

Von der Schweizerischen Offiziersgesellschaft preisgekrönte Arbeit von Hauptmann *Gustav Däniker*, Instruktionsoffizier der Schießschulen, Wallenstadt.

(Schluß.)

Unsere Erörterungen zeigen deutlich, daß die Bekämpfung von Widerstandsnestern einerseits und von Kampfwagen andererseits zwei sich direkt entgegenstehende Lösungen des Waffenproblems verlangen: im ersten Fall großes Geschossgewicht und kleine Anfangsgeschwindigkeit, im zweiten Fall hingegen kleines Geschossgewicht und dafür große Anfangsgeschwindigkeit.

Wenn wir die oben errechnete Schußtafel für ein Infanteriegeschütz betrachten, so zeigt sich ohne weiteres, daß die Flugzeiten zur Bekämpfung eines beweglichen Zieles zu lang sind. Auch genügen die Auftreffenergien für das große Kaliber von 75 mm nicht. Dieses Kaliber würde bei senkrechtem Auftreffen zum Durchschlagen eines Panzers von 20 mm Stärke — und mit solchen müssen wir bei mittleren Kampfwagen rechnen — einer Auftreffenergie von 15 mt. bedürfen, also derjenigen Energie, die das Geschosß nur gerade beim Verlassen der Mündung besitzt. Das kleine Kaliber von 37 mm dagegen durchschlägt den gleichen Panzer mit nur 5 mt. Energie¹).

Als Grundlage für ein Urteil, ob ein 37 mm-Geschütz in dem oben angegebenen Rahmen entsprechen kann, gebe ich hier wieder eine kurze

¹) Däniker: Waffenlehre s. 111.